Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 50

Artikel: Scherben bringen Glück

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-494170

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



si Meinig

Nai, Härr Negus, as paßt denn üüs schu gäär nitta, daß Si wend in üüsari Schwizz iihakoo. Si hend jo dar Khriag schu fasch varloora. Üüsara grooß Fründ, dar Benito, hätts gsaid, und dä waiß as jo sihhar. Miar wettand liabar nüüt ztua haa mitama fremda Schtaatsobarhaupt, wo mit üüsaram liaba Benito Khrach hätt und dar Benito hätt gsaid, är gsächtis gäär nitt gäära. Miar wend zwor nitt aso sii, Härr Negus, Si khönnand gschwind khoo, zum Iarni Reed voram Völkharbund halta; aber nochhäär müassand Si grad widar uss dar Schwizz ussa. Laidar hätt khaina vu üüs Härra Zitt, zum Innakhoo go Adiö sääga

(Aso isch dar Negus Hailé Selassie im Joor 1936 vu üüsarna Bundasrööt begrüaßt worda!)

Liabi Egszellenz, hochvareerta Löwee vu Judäa und Khaisar allar Khönig vu Äthiopia, miar hend denn schu no a schwikhoga Fröüd, daß Si üüs entli widar amool khömmand go psuacha. Üüsari traditionell Fründschaft wend miar mit a paar prächtiga Ässa im Wattawiilhuus fiira. Miar khömmand denn gad alli Sibba uf da Baahoof aaba, zum Si aphoola. Dar Härr Ettar khennand Si no vu früanar häära... Wia gsaid, miar hend an Uufröüd, wettand Si nitt villichtar a bitz lengar bliiba?

(Aso isch dar Negus Hailé Selassie im Joor 1954 vu üüsarna Bundasrööt begrüaßt worda!)

Scherben bringen Glück

In Seldwyla richteten die Turnlehrer das Gesuch an die Erziehungskommission, es seien künftig die Fenster in den Turnhallen zu vergittern oder mit bruchsicherem Glas zu versehen, damit nicht das fröhliche Ballspiel immer wieder durch Scherben getrübt werde. Gut gedacht – aber oha! Schon meldete sich der Glasermeisterverband und erklärte feierlich, sich mit seinem ganzen Gewicht dafür einzusetzen, daß weiterhin nichts anderes als das gute, alte Glas, mit dem er immer so gut gefahren sei, verwendet werde ...

Pinguin

Ein junger Schriftsteller klagte Dumas, daß die Zeitungen ihm alle Beiträge zurückschickten.

«Und Sie wissen nicht, warum?»

«Ich habe keine Idee.»

«Aha», meinte Dumas, «das wird es wohl





